Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 25 (1986)

Heft: 2: Landschaftspflege - Landschaftsentwicklung = Sauvegarde du paysage - paysage en évolution = Landscape care - landscape development

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Ingenieurbiologie

Handbuch zum naturnahen Wasser- und Erdbau
Von Dipl.-Ing. Wolfbegemann und Prof. h.c., Ing., Dr. phil. H. M. Schiechtl
1986. 216 Seiten mit 290 Abbildungen. Format 17 × 24 cm.
Gebunden DM 88.–
Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin

Das Buch ist übersichtlich gegliedert in die Abschnitte Grundlagen, Baustoffe, Messen und Rechnen, Bauleistungen im Wasserbau (Vorarbeiten, Querwerke, Deckwerke, Böschungsfusssicherung, Leitwerke, Abflussverzögerung, Fischunterstände, Mechanisch-ökologischer Wirkungskomplex), Bauleistungen im Erdbau (Vorarbeiten, Kombinierte Bauweisen, Stabilbauweisen, Deckbauweisen), Pflege und Erhalt der Funktionstüchtigkeit, Planen.
Inhaltlich kann das Buch als vollständig, informativ und gut lesbar herausgestellt werden. Die reichhaltige Bebilderung mit guter Querbeziehung von Abbildung zu Text lässt das Buch schon beim ersten Durchblättern lehrreich erscheinen. Gleichzeitig zeigen die Abbildungen durch die Darstellung der Entwicklung von ausgeführten Beispielen noch einmal die Machbarkeit der verschiedenen ingenieurbiologischen Bauweisen. Die Beispiele sind dabei vorweigend dem deutschen, österreichischen und schweizerischen Raum entnommen und zeigen somit auch breite ortsbezogene Aktualität wie auch traditionelle Methoden.
Nicht ganz logisch erscheint einzig die Behandlung der Stabilbauweisen nach den kombinierten Bauweisen sowie die Unterordnung der verschiedenen biotechnischen Entwässerungsmöglichkeiten unter letztere. Der Abschnitt Nass-Saat/Hydrosaat erfährt leider nur eine recht kurze Darstellung.
Durch das ausführlich gegliederte Inhaltsverzeichnis und das umfangreiche Stichwortverzeichnis stellt das Werk ein Handbuch dar, das durch die kompakte, teilweise fast stichwortartige Behandlung der Themen tatsächlich als ein solches verwendbar ist. Dadurch wird auch der zunächst recht hoch erscheinende Preis gerechtfertigt. Sehr empfehlenswert. Hans-Michael Schmitt

Das begrünte Haus

Bedeutung und konstruktive Hinweise.
115 Seiten, Format 27,5 × 21 cm, 120 teils farbige Abb., kart. 68 DM.
Reihe Fundamente alternativer Architektur – Band 10.
Verlag C. F. Müller, Karlsruhe

Das interessant ausgestattete Buch basiert auf der Erkenntnis, dass die Begrünung von Fassaden und Dächern, von Decken auf Hoch- und Tiefbauwerken kein Luxus mehr ist, sondern ein notwendiger Beitrag, um umweltfreundliche und menschenwürdige Verhältnisse in unseren Städten und Ballungsgebieten bis hin zu Bauvorhaben in der freien Landschaft zu schaffen und ökologische Belange und Erfordernisse mehr als bisher geschehen zu berücksichtigen. Andererseits wird klar, dass das Thema «Grün in der Architektur» nicht einseitig gesehen werden darf, sondern in die Komplexität architektonischen und städtebaulichen Gestaltens hineingestellt werden muss.
Der Inhalt der ausgezeichneten Wegleitung zur Baubegrünung setzt sich aus folgenden Beiträgen zusammen: Vorwort – Zur Bedeutung von Dach- und Fassadengrün (H.-J. Liesecke/A. Schmidt), Grün am Gebäude und in der Stadt (F. Mebes), Zurück zur Natur und Städtische Kultur (E. Schneider-Wessling), Möglichkeiten der Fassadenbegrünung (K. Ludwig/F. Trillitzsch), Einfluss des Efeus auf Bauwerke aus: «Die Gartenkunst» Bd. XII/1911, Definition extensiver Formen von Dachbegrünungen, Vegetationsanwendung bei extensiven Dachbegrünungen (B. Kupka), Substratzusammensetzungen bei extensiven Dachbegrünungen (W. Kolb), Dachbegrünungssubstrate und Durchwurzelungsschutz (P. Fischer), Pflanzenverwendung bei Dachbegrünungen in Abhängigkeit von Funktion und Pflegeaufwand (P. Kiermeier), Möglichkeiten der Begrünung von Dächern und Fassaden auf der Ebene von Bebauungs- bzw. Grünordnungsplänen (A. Boyer), Bautechnische und bauphysikalische Auswirkungen von Bauwerksbegrünungen bei Neu- und Altbauten (E. Hoch), Grundsätze für Dachbegrünungen (H.-J. Liesecke), Kurzbiographien der Autoren.
Ein Handbuch, das vermehrte Beachtung verdient!

Neue Grünflächen für die Stadt

Natur, die man sich leisten kann – Synthese zwischen Sparzwang und Ökologie. Von Edgar Michael Albertshauser. 192 Seiten mit 76 einfarbigen Abbildungen, 32 Strichzeichnungen und 38 Tabellen. Cell. Pappband 68 DM. Verlag Georg D. W. Callwey, München

Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit dem «Alltagsgrün» in den Städten und Gemeinden. Die Bewertung der Grünflächen ist subjektiv. Sie unterliegt kulturellen und wirtschaftlichen Veränderungen und ist deshalb auch immer ein Spiegel des menschlichen Naturverständnisses. Heute liegt die Bedeutung des kommunalen Grüns in der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen; in der Erhaltung und Rückgewinnung des ökologischen Entfaltungsraumes des Menschen und in seiner Reinigungsleistung für das urbane Ökosystem. Aus dieser Sicht will das Buch Wege aufzeigen zu einer neuorientierten Stadtgrüngestaltung. Inhalt: A Ursachen der heutigen Krise des Stadtgrüns – Neuorientierung – Zielsetzung, B Die Lebensabhängigkeiten im Stadtgrün und ihre Beachtung als Voraussetzung kostengünstiger und lebensreicher Grünflächen, C Realisierung kostengünstiger und lebensreicher Grünflächen – Bereich Gehölzpflanzungen und Extensivrasen. Der Autor gibt im Schlusswort zu bedenken, dass für den Menschen in der Erhaltung der Natur der grösste Gewinn – nämlich die Sicherung seiner Lebensgrundlagen – liegt.

Das Katastrophen-Album

Herausgegeben von Frank Böckelmann und Dietrich Leube.
Delphi 1026/Folge 1–58.
136 Seiten, Bilder zum Teil farbig,
Format 21 × 30 cm, Paperback. DM 24.90.
Greno Verlagsgesellschaft, Nördlingen

Ein sonderbarer Titel. Ein Gruselalbum? Zum Teil, aber doch mehr. Im Blick auf die Landschaften der Erde und auf das Verhalten der Menschheit in ihnen mag stimmen, was Morgenstern ausgesprochen hat: «Es gibt für Unzählige nur ein Heilmittel – die Katastrophe.»
Vieles in dem Katastrophen-Album überblättert man besser nur, aber anderes wiederum ist doch sehr bemerkenswert, z. B. die Texte mit den Titeln: Manifeste einer neuen Architektur, Die Wiederkehr der Menhire, Vom Jüngsten Tag, Erdzeichen, Vergebliche Warnung vor der Erschliessung des letzten Kontinents, Die Düne. Freilich, keine Lektüre und Bilder zur Erbauung. HM

Glashäuser zum Wohnen

Anbauten, Veranden, Wintergärten, Gewächshäuser. Konstruktion, Sonnenenergienutzung, Bauausführung. Von Gabriel Guénoun und Jean-Claude Kalmanovitch. Deutsche Teilbearbeitung von Dipl.-Ing. U. Beerstecher, 2. durchgesehene Auflage. 121 Seiten mit 70 farbigen und 47 schwarzweissen Abbildungen und 12 Tabellen. Format 21 × 20 cm. Geb. 35 DM. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin

In diesem Buch sind eine Menge gestalterischer Ideen für Wintergärten und sogenannt passive Solararchitektur mit Hinweisen für die richtigen Baustoffe, deren physikalische Besonderheiten und die technische Ausführung zu finden.

Exkursionswoche Meride

Exkursionsbericht der Studenten des ITR über eine Arbeitswoche vom 19. bis 24. Mai 1985 in Meride/TI

Der 132 Seiten umfassende und mit vielen Illustrationen gut ausgestattete Exkursionsbericht (Format 30 × 21 cm) gibt einen schönen Einblick in die vielseitige Ausbildung an der Abteilung Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur an der Ingenieurschule Rapperswil/SG. Laut Chr. Stern, Landschaftsarchitekt BSG, Abteilungsvorstand, sind solche fruchtbare Arbeitswochen zu einem wichtigen Element im gesamten Ausbildungsprogramm geworden.
Das Bergdorf Meride und seine Umgebung am Südhang des Monte San Giorgio boten ideale Verhältnisse, den Natur- und Kulturraum eines kleinen Bereichs jener Gegend kennenzulernen. Drei Ziele ergaben die Arbeitsgrundlage: a) Punktuelle Analyse einzelner Teilaspekte aus Natur, Besiedelung und Wirtschaft, welche im Untersuchungsgebiet typisch sind; b) örtliche und regionale Charakteristiken aufzeigen und in vermittelbarer Form darstellen; c) Zusammenarbeit in einer kleinen, selbständig arbeitenden Gruppe üben.
Der in seinem Substanzreichtum beeindrukkende Bericht enthält Beiträge über Wegräume, Naturstein als Baustoff, neue Tendenzen in der Tessiner Architektur, Geologie am Monte San Giorgio, insubrische Flora, Ruderalgesellschaften, Waldgesellschaften usw. Die Bearbeitung erfolgte durch Franziska Schindler und Christian Gubler. Der Bericht ist ein erfreuliches Dokument lebendiger Auseinandersetzung mit den Realitäten, den Schönheiten und Fragwürdigkeiten in einem erlebten Landschaftsraum. HM

Glas in der passiven Solararchitektur

Glastypen – Eigenschaften – Problemlösungen. 99 Seiten mit 45 Schwarzweiss- und 6 Farbfotos sowie zahlreichen Zeichnungen und Tabellen. Format 21 × 20 cm. Geb. 39 DM. Bauverlag GmbH; Wiesbaden und Berlin

Das Buch gibt verlässliche Auskunft über alle wichtigen bauphysikalischen Besonderheiten, technische Ausführungshinweise und Verarbeitungsbesonderheiten des Baustoffes Glas. Es ist die ideale Ergänzung zum Parallelwerk des gleichen Verlages «Glashäuser zum Wohnen».
Noch eine wichtige Erkenntnis aus dem Buch: «Falsch ist es sicherlich, ein Gebäude so zu isolieren, dass ein eigenes Binnenklima entsteht, das von den tatsächlich herrschenden, äusseren klimatischen Bedingungen völlig abweicht. Dies würde bedeuten, dass wir nicht mehr *mit*, sondern *ausserhalb* der Natur leben. Eine Zone, in der ein Behaglichkeitsgefühl geweckt wird, ist so nicht zu schaffen. Keine Isolation, sondern Integration der Natur heisst die Devise.»